

aller seiner zugehorung nichts außgeschlossen, auch die zeynße von den siben hundert gulden hewbtßumen die lauts der confirmation und ander vorschreybung zu gedachter prebenden gehorende, die auch die hern des cappitels bemeltem rathe, wo die itzt angewant sein, vorzceychent geben, dye auch forder ane des rats wissen und willen nicht abgelost nemen ader wider anwenden Bollen, vor sich selber einmammen und der zußampt 5 den presentien und anderm inkommen nach seinem willen und zeymlichen nutze ane vorhynderung des cappittels geniessen und gebrauchen, doch dem rathe und dem hospitall ire gerechtigkeit, die inen an demselben dorffe uff etlichen mennern lauts der daruber gegeben briefflichen urkunde zustehn, vorbehalten. — Geschehen zu Freyberg — taußent funff hundert und im sechsten jare am donerstage nach sancte Katherine virginis. 10

840.

Freiberg, 1508 Sept. 9.

Hdschr.: Zwei Orr. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 33. Die SS. an Pergamentstreifen.
Ann.: Vergl. No. 835.

Herzog Heinrich erhebt auf die Bitte des Capitel und mit Einwilligung des Rathes 15 das im Stadtrecht gelegene Haus, welches das Capitel von Bernhard Hempel gekauft hat, zu einem Freihaus und versetzt dagegen das bisherige Freihaus zwischen den Häusern des Hans von Schonberg und des Dr. Johann Schrenk, welches das Capitel von Hieronymus Arnold und seiner Mutter gekauft hat, in das Stadt- und Bürgerrecht der Stadt Freiberg, indem er die Lehen- und sonstigen Rechte, welche die Landesherren an diesem Freihaus 20 hatten, auf das erstgenannte Haus überträgt. Zeugen: Rudolff von Bunau, Ritter, Hofmeister, Anthonius von Kospudt, Hofmarschall, Erhardus Mylde, Kanzler. Gegeben zew Freibergk sonnabends noch nativitatis Marie virginis — funffzechn hundert unnd dor- noch im achten jare.

841.

25

Rom (sanct Peter), 1509 Nov. 23.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 33. Die Bulle an Schmören von gelber und brauner Seide.
Ann.: Verordnungen des Bischofs Johann von Naumburg, des Bischofs Thilo von Merseburg, des Erzbischofs Ernst von Magdeburg und des Bischofs Johann VI. von Meissen an die Geistlichen ihrer Diöcesen wegen Publication dieser Bulle d. d. Zeitz 1512 Oct. 12, Merseburg 1512 Oct. 13, Halle 1512 Oct. 14 und Stolpen 1513 Jun. 20, Orr. 30 Perg. ebendasselbst; die SS. an Pergamentstreifen.

Papst Julius II. verlängert auf Bitten des Herzogs Heinrich und des Capitel (licet ecclesia prefata sumptuoso admodum opere exceptis uno vel duobus campanilibus inibi sumptuose edificandis edificata et constructa existat, tamen ad constructionem et edificationem campanilis seu campanilium hujusmodi fabricae ecclesie prefate non suppe- 33 tunt facultates et propterea sint ad id Christi fidelium suffragia plurimum oportuna) zum Zwecke des Thurmbaus die von seinem Vorgänger Innocenz VIII. verlichenen Indulgenzen